

Stelle des deutschen Kaiserreichs trat der deutsche Bund unter Osterreichs Vorsitz.

* Preußen erhielt halb Sachsen, Schwedisch-Pommern, die Rheinprovinz und Westfalen; Holland und Belgien wurden zu einem Königreiche der Niederlande vereinigt. *

1815 Aber plötzlich entwich Napoleon von Elba, durchflog in raschem Siegeszuge Frankreich und griff die in Belgien stehenden Heere der Verbündeten an (Preußen unter Blücher und Engländer nebst Hannoveranern, Braunschweigern u. a. unter dem Herzoge von Wellington).

* In der blutigen Schlacht bei Ligny warf er den (verwundeten) Blücher zurück, während Ney Wellington bei Quatrebras festhielt (Heldentod Friedrich Wilhelms von Braunschweig). *

Als Napoleon sich gegen Wellington wandte, hielt dieser Stand, bis Blücher, seinem Worte treu, trotz heftigen Regens ihm zu Hülfe kam (Sturm, „Blücher und Wellington“); die Niederlage von 1815 **Waterloo (Belle Alliance)** entschied Napoleons Schicksal. Er ward von den Engländern nach der Insel Helena gebracht, wo er nach einigen Jahren starb. Nach dem II. Pariser Frieden wurde Ludwig XVIII. wieder als König von Frankreich eingesetzt.

IV. Die neueste Zeit.

Von 1815 bis zur Gegenwart.

§ 64. Überblick.

* Nach diesen vielen Kriegen galt es, den stark gesunkenen Wohlstand Deutschlands wieder durch fleißige Arbeit auf dem Felde, wie in der Werkstatt zu beleben. Einfach und schmucklos wie das Wohnhaus war daher anfangs auch das Leben der Bürger. Die Regierungen suchten durch den Bau von Kunststraßen, durch die Verbesserung der Post und endlich durch die Anlage von **Eisenbahnen** (seit 1835) den Verkehr zu heben. Preußen beseitigte durch den Zollverein die vielen Zollschranken, durch welche die verschiedenen Staaten von einander getrennt waren, und bereitete dadurch die staatliche Einigung vor. Die vielen Erfindungen (Dampfmaschine, Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraph, Webstuhl, Schnellpresse u. a.) förderten den Handel und Verkehr ganz außerordentlich (Bremen und Hamburg wurden Welthandelsstädte), und so entstanden eine Menge